



## Fischernetzspinne: *Segestria florentina* (eine Spinnenart aus der Gattung der "Kellerspinnen")



Arachnologische Info

Zur Familie der Fischernetzspinnen werden zurzeit 106 Echte Webspinnen in 3 Gattungen gezählt. In Mitteleuropa sind davon nur 3 Vertreter der Gattung *Segestria* heimisch: es sind: *Segestria bavarica*, *Segestria senoculata* und *Segestria florentina*; letztere wollen wir mit diesem Merkblatt (auch in Bildern) kurz vorstellen.



Die sechsäugigen (6 bis 22 mm) kleinen Spinnen dieser Familie haben eine charakteristische Beinstellung: Die ersten drei Beinpaare stehen zusammen nach vorne (und zur Seite), das vierte Beinpaar nach hinten (s. Abb.). Sie bewohnen Gespinstströhen, die zu beiden Seiten offen sind. Sie sind auch anhand der Färbung und ihrer dichten Behaarung zu unterscheiden.

*Segestria florentina* ist bisher in Deutschland vorwiegend aus Rheinland-Pfalz bekannt. Die schwarze, 15 bis 22 mm große Spinne kommt aus dem westlichen Mittelmeerraum (auf Kreta fanden wir sie z.B. am 07. 05.2007 in Gouves, 18 km östlich Iraklion) und ihr Verbreitungsgebiet erreicht im Norden die Niederlande.

Der Hinterleib (Opisthosoma) besitzt meist eine graue Behaarung, der Brustbereich ist rotbraun bis schwarz. Besonderes Kennzeichen sind die grün irisierenden Kiefer, die das Licht reflektieren und glänzen (s. Abb. re.).

Die Spinne lebt vorwiegend in Felsspalten und Mauern, in deren Ritzen sie ihr schlauchartiges Netz anlegt (s. Abb. li.). An der Öffnung des Schlauchnetzes verzweigen sechs (und mehr) Seidenfäden in alle Richtungen. Die Spinne im Netz berührt mit ihren Beinen diese "Signalfäden" und erkennt so, wenn sich eine Insektenbeute darin verfängt. Die Beute wird ergriffen und im Innern des Schlauchnetzes gefressen (s. Abb. unten re.: *Segestria* mit Asselbeute).



Die Weibchen dieser nachtaktiven Spinne legen ihre Eier innerhalb des Schlauchnetzes ab und bleiben in der Röhre, bis die Jungspinnen schlüpfen und sich zerstreut haben. Oft stirbt dabei das Weibchen und ist damit die erste Nahrungsquelle für die jungen Spinnen.

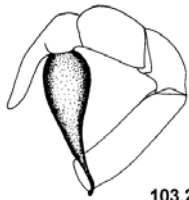
Wie alle Spinnen, ist auch *Segestria florentina* giftig. Giftbisse beim Menschen sind äußerst selten, können aber vorkommen. Symptome eines Bisses sind neben heftigem Schmerz, Übelkeit und Schwindelgefühl Ödeme und oberflächliche Verkrustung. Neben einer Tetanusprophylaxe sind keine spezifischen Therapien im Bissfalle in der Regel notwendig.



Bestimmungsschlüssel zu *Segestria florentina* sind sehr rar; daher dazu nachfolgende [Abbildungen](#) aus [www.araneae.unibe.ch](http://www.araneae.unibe.ch); hier: Opisthosoma (103.5) durch helle Haare manchmal grau erscheinend; Metatarsus I lateral mit 3 paar Stacheln (103.6); Bulbus spitze (103.1); männlicher Pedipalpus (103.2); Vulva (103.4a) und Spermatheka (103.4b).



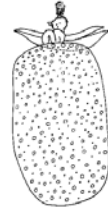
103.1  
(Roberts 1995)



103.2  
(Brignoli 1976)



103.6  
(Roberts 1995)



103.4a  
(Brignoli 1976)



103.4b  
(Brignoli 1976)



103.5  
(Heimer & Nentwig 1991)

## Arachnologische Info:

**US-Forscher gaben Spinnen Drogen**

**... und das kam dabei raus!**

Die Forscher berauschten für ihre Tests Radnetzspinnen wie die Zebraaspine. Foto: ALFRED SCHAUHLINER/ALMEDI.NET

**Es ist die ungewöhnlichste Methode, die Wirkung von Rauschmitteln zu überprüfen: mit den Folgen, die sie bei Spinnen auslösen...**

Auf diesen Fotos sehen Sie, wie sich ihre Netze veränderten, nachdem Wissenschaftler ihnen Koffein, LSD, Marihuana gegeben hatten.

Spinnenforscher Dr. Martin Kreuels (38), Leiter eines Forschungsinstituts in Münster: „Spinnen eignen sich für derartige Experimente besonders, weil die Folgen direkt und eindeutig zu sehen sind.“

Erste Tests dieser Art gab es bereits in den 40er Jahren, die NASA entwickelte sie später weiter. Da die Spinnen kein künstliches Futter fressen, atmen sie die Drogen als Gas ein. Hier die Folgen:

- **Marihuana**  
Kurzer Energieschub, danach Absturz: Hier blieb das Netz halbfertig
- **Schlafmittel**  
Zu Anfang ein normales Netz. Doch dann schlief die Spinne ein
- **Ecstasy**  
Schnell gestrickt, aber völlig planlos: Die Netz-Konstruktion ist löchrig
- **Koffein**  
Kein Bauplan, keine Netzstruktur: Der harmlose Wirkstoff zerstörte die Spinne.

**Normal** **Marihuana** **Koffein** **Ecstasy** **Schlafmittel**

Die Merkblattherausgabe wurde gefördert aus Zuwendungsmitteln der Fraport AG, Stiftung Hessischer Naturschutz und dem Kreis Offenbach (Fachdienst Umwelt).

